



UJZ

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

24. September 1982

Sächsische Landesbibliothek

2 8. SEP 1982

Z. 9r.2°459

34

ZSWK	30.9.
Kubi	27.9.
Sabi	29.9.
Mu	30.9.

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Kommunisten des 1. Studienjahres an der KMU herzlich begrüßt

Lehrgang der SED-Kreisleitung – eindrucksvoller Auftakt des Studiums für junge Genossen

Konstituierung der Parteigruppen / Gespräche zur Verantwortung für niveauvolle FDJ-Arbeit in der Friedensinitiative der FDJ

(UZ) Zu einem eindrucksvollen Auftakt ihres Studiums an der Karl-Marx-Universität gestaltete sich der Lehrgang der SED-Kreisleitung mit den Genossen des 1. Studienjahres vom 17. bis 18. September 1982. In Anwesenheit von Genossen Dr. Erwin Gatzmann, Sektorenleiter beim ZK der SED, wurden die jungen Genossen umfassend mit den Kampfmethoden und Aufgaben der Kommunisten an der Karl-Marx-Universität vertraut gemacht. Noch vor Beginn der Vorbereitungswoche wurden sie damit beauftragt, vom ersten Tag des Studiums an Initiator der politischen und fachlichen Arbeit in den zukünftigen FDJ-Gruppen zu sein.



Genosse Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, während seines Referats vor den Genossen des 1. Studienjahres. Fotos: Müller

In seinem Referat zur Eröffnung des Lehrgangs erläuterte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, die Geschichte der Kreisparteiorganisation KMU und ihre Aufgaben zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED. Zur Verantwortung der jungen Genossen für die Gestaltung einer produktiven politischen Atmosphäre in den Studienkollektiven referierte anschließend Genosse Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung.

Am zweiten Tag sprachen der Sekretär Propaganda/Agitation der SED-Kreisleitung, Genosse Dr. Lutz-Dieter Behrendt, zur Gestaltung einer wirksamen massenpolitischen Arbeit im Studienjahr und der Rektor der KMU, Genosse Prof. Dr. Lothar Rathmann, über Geschichte und Struktur

der Karl-Marx-Universität sowie über Ergebnisse und Aufgaben der KMU bei der Durchsetzung der Wissenschaftspolitik der SED. Ein filmisches Porträt unserer Universität ergänzte die erste Bekanntschaft der jungen Genossen mit der KMU. Der Nachmittag stand im Zeichen von Veranstaltungen der SED-Grundorganisationen an den Sektionen und der Konstituierung der Parteigruppen.

Zu interessanten Begegnungen und angeregten Gesprächen der Genossen und FDJ-Funktionäre des 1. Studienjahres mit den Mitgliedern der Sekretariate der SED- und der FDJ-Kreisleitung, mit Partei- und FDJ-Sekretären sowie Direktoren der Sektionen kam es am Abend beim Ball der jungen Genossen des 1. Studienjahres in der Moritzbastei.

Eine erste Verständigung zu den Aufgaben der FDJ-Kollektive im Rahmen des Friedensaufgebots der FDJ gab es am Sonntag, der ganz im Zeichen der FDJ-Arbeit stand.

Zum Abschluss des Lehrgangs nutzten die jungen Kommunisten die vielfältigen Möglichkeiten zum Kennenlernen der Stadt Leipzig.

Schulung des FDJ-Verbandsaktives

(UZ) Zum Beginn dieses Studienjahres trafen sich die Aktivistinnen der FDJ-Kreisorganisation in der vergangenen Woche zu ihrer traditionellen Schulung in der Jugendherberge „John Schehr“ in Mutzschen. Nach der Begrüßung sprach Dr. S. Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, in einem Forum zu den 80 Teilnehmern des Lehrgangs. Weiterer Höhepunkt war das Referat von Dr. Klaus Teichmann, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, in dem die sich aus dem Friedensaufgebot der FDJ ergebenden Anforderungen im Mittelpunkt standen. Im Anschluß daran erörterten die Freunde in einzelnen Arbeitsgruppen ausgewählte Probleme der FDJ-Arbeit, z. B. zum Zentralen Jugendobjekt und zum FDJ-Studienjahr.

Herzlich begrüßter Gast im Schulungslager war auch der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann.

Zum Abschluß der Schulung wurde jedem GO-Sekretär der Verbandsauftrag für das Studienjahr 1982/83 überreicht.

ABI-Kreiskomitee vor neuen Aufgaben

(UZ-Korr.) Zur Vorbereitung der Kontrolltätigkeit im Studienjahr 1982/83 trafen sich die Mitglieder des ABI-Kreiskomitees zu einer Tagesschulung in Abtaunsdorf, an der Genosse Dr. S. Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, teilnahm. Der Vorsitzende des Kreiskomitees, Genosse Dr. Gitter, informierte in seinem Referat über die jüngste Tagung des Kreisparteiaktives und zog Schlussfolgerungen für die weitere Qualifizierung der ABI-Arbeit an der KMU. Es sei notwendig, die Konzeption für die einzelnen Kontrollen gründlich vorzubereiten. Die ehrenamtlichen Funktionäre der Inspektionen und Kommissionen müssen für jede zu lösende Aufgabe sachkundig sein, um die betreffenden Leistungsprozesse konkret und kritisch untersuchen und die entsprechenden Schlussfolgerungen ziehen zu können.

Genosse Dr. S. Thiele legte einige Gedanken zu ideologischen Problemen dar, mit denen sich die Kreisparteiorganisation besonders hinsichtlich Leistungsstreben und Leistungswachstum bei der Erziehung und Ausbildung der Studenten beschäftigt.

Gastlektoren aus Ländern Afrikas

(UZ) Lektoren aus afrikanischen Ländern bereiteten in den vergangenen Wochen das neue Studienjahr an der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften vor. Zu ihnen gehören Hallel Michael Arrega und Eleffa Mulogeta von der mit der KMU vertraglich verbundenen Universität Addis Abeba. Sie unterrichten an der Sektion ANW Afrikanistikstudenten und künftige Dolmetscher in der amharischen Sprache sowie in Landeskunde.

Als Saubelt-Lehrer ist seit einem Jahr in Leipzig Said Mohammed Khamis von der tansanischen Universität Darassalam tätig. Ebenso wie die beiden äthiopischen Lektoren nutzt er den Aufenthalt an der KMU für seine fachliche Ausbildung als Diplom-Afrikanist.

EM-Medaillen für Marlies Helbig

(UZ) Mit zweimal Mannschaftsgold und je einmal Silber und Bronze lehrte Marlies Helbig von den Schiessport-Europameisterschaften zurück. Marlies, die an der Sektion Psychologie der KMU studiert, gehörte damit zu den übertragenden Schützinnen der 18. EM der Frauen und Juniorinnen in Rom.

Rektor Prof. Rathmann gratulierte M. Helbig zu ihren Erfolgen.

Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte!

Am Dienstag, dem 5. Oktober, 15 Uhr, findet auf dem Karl-Marx-Platz (Parkstraße vor dem Hauptgebäude) das feierliche Zeremoniell anlässlich der Verleihung des Ehrennamens „Gerhard Harig“ an die Kampfgruppenhundertchaft der KMU statt.

Bekundet durch eure Teilnahme die Verbundenheit zu den Kampfgruppen der Arbeiterklasse! Es ist gleichzeitig ein Ausdruck eurer Bereitschaft zur Stärkung der sozialistischen Landesverteidigung!



Unser Beitrag: Bestleistungen im ZVA-Lehrgang

(UZ) Von ihrer Bestenkonferenz riefen die Teilnehmer und Führungskader des ZVA-Lehrganges 1-82/83 alle Genossinnen und Genossen der ZVA-Lehrgänge auf, mit großem politischen Engagement und hoher persönlicher Einsatzbereitschaft zu ausgezeichneten Ergebnissen in der politisch-ideologischen Arbeit und der ZV-fachlichen Ausbildung ihren Beitrag zum Friedensaufgebot der FDJ zu leisten. Als Leistungsziele im sozialistischen Wettbewerb stellten sie sich u. a., daß alle den Kampf um den Titel „Bester“ und „Bestes ZV-Kollektiv“ aufnehmen und als Lehrgang in der ZV-fachlichen Ausbildung mindestens einen Gesamtdurchschnitt von 1,5 zu erreichen. Alle Genossen bekunden ihre Bereitschaft, nach ihrem

Studium als Führungskader der ZV einsatzfähig zu sein.

Die auf der Bestenkonferenz vorgelegten Zwischenergebnisse zeugen von einer hohen Leistungsbereitschaft und einem großen Einsatzwillen aller Genossinnen und Genossen. Jeder zweite Teilnehmer erklärte seine Bereitschaft zu einer unentgeltlichen Blutspende.

Mit ausgezeichneten Ergebnissen bei der Absolvierung der komplexen Abschlußübung – Ziel ist, die Note „Sehr gut“ zu erreichen – reihen sie sich ein in das Friedensaufgebot der FDJ und leisten ihren Beitrag zum sicheren Schutz des Lebens und der Errungenschaften des sozialistischen Vaterlandes.

Abscheu und Empörung über Massaker in Beirut



Als erste Reaktion der Sektion TAS auf das grausame Massaker des Aggressors Israel verabschiedeten am Montag Studenten des 1. Studienjahres eine Protestresolution. Foto: HFBS

Mit zahlreichen Resolutionen bekundeten die KMU-Angehörigen in diesen Tagen ihren Protest gegen die grauenhafte Bluttat, die die israelischen Aggressoren in der vergangenen Woche an 1500 Palästinensern in Flüchtlingslagern in Westbeirut begangen haben.

Mit ihrer Blutspende am 21. September rufen der Vorsitzende des

ISK, Carlos A. Susza G., Kolumbien, 3. Studienjahr, Sektion TV, und Stefan Ziegler, Sekretär für internationale Arbeit der FDJ-KL, alle FDJler und ausländischen Studierenden auf, gleichfalls auf diese Art und Weise unmittelbar und effektiv ihre uneingeschränkte Solidarität mit den Opfern des israelischen Mordfeldzuges zu beweisen. (Siehe auch Seite 2)

Spendet Blut für die Opfer des israelischen Mordfeldzuges in Westbeirut!

Studienbeginn für 2203 Studenten

Feierliche Immatrikulation im Neuen Gewandhaus



(UZ) Mit Beginn des Studienjahres 1982/83 nahmen über 2200 Studenten in 37 Fachrichtungen, darunter 194 ausländische Studierende aus 43 Ländern, ein Studium an der KMU auf. Schon seit Beginn dieser Woche weilen sie am Hochschulort, um sich mit ihrer neuen Umgebung vertraut zu machen, aber auch, um sich durch Vorlesungen und Seminare politisch und ideologisch für ihr Studium zu rüsten.

Am Dienstag fand im Großen Saal des Neuen Gewandhauses die feierliche Immatrikulation statt. In seiner Festansprache verwies der Rektor, Prof.

Dr. Lothar Rathmann, auf die großen, revolutionären und humanistischen Traditionen und das hohe Ansehen der akademischen Bildungsstätte im In- und Ausland. Silke Bärhöfer, Sektion Journalistik, sprach die Verpflichtung der Studenten, den Studienauftrag in Ehrvan zu erfüllen und sich mit ganzer Kraft für die Stärkung ihres sozialistischen Vaterlandes einzusetzen.

Anschließend wurden die Leistungen der emeritierten Professoren gewürdigt und den Studenten die neu berufenen Professoren vorgestellt.

UGL beriet zum Wettbewerb

Am 21. September fand die 4. Sitzung der Universitätsgewerkschaftsleitung statt. Zum Thema „Qualifizierung der Wettbewerbsführung an der KMU – ein Beitrag zur Erhöhung der Leistungsbereitschaft und des Leistungswillens der Universitätsangehörigen“ referierte der stellvertretende Vorsitzende der UGL, Dr. Horst Hartung.

Referat und Diskussion orientierten auf der Grundlage des Planes 1983 der Karl-Marx-Universität auf die Erhöhung der Effektivität in den Hauptprozessen Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung, medizinische Betreuung, Arbeits-, Studien- und Lebensbedingungen und in der Grundfondskonomie.

Das bedeutet für die Führung des Wettbewerbes, daß die politische Motivierung aller Gewerkschaftsmitglieder zu erhöhen ist, daß die Wettbewerbsverpflichtungen auf die Planschwerpunkte zu konzentrieren sind und daß die Kollektive exakte staatliche Planvorgaben erhalten.

Alle gewerkschaftlichen Leitungen sind verpflichtet, in ihrer politisch-ideologischen Arbeit Kampfpositionen zu beziehen, um den höheren, anspruchsvolleren Aufgaben gerecht zu werden. Die UGL beauftragte ihr Sekretariat, Grundorientierungen zur Erarbeitung der Wettbewerbsverpflichtungen für 1983 zu erarbeiten und den BGL zu übergeben.

Heute:

3 Zum 65. Jahrestag der Oktoberrevolution

4 Unsere Tat für das Friedensaufgebot der FDJ

5 Über das Leben und Wirken Gerhard Harigs

6 Er war niemals ein bequemer Lehrer